



Gefühlsroullet - Die Bar

Vorsichtig öffnete er die Tür, dicke Rauchschwaden krochen ihm in die Nase. Der Raum war kaum beleuchtet, erst durch den Spalt in der Tür, drang ein wenig Licht ins Dunkel und er konnte die Umrisse, einer hölzernen Bar erkennen, an welcher vereinzelt Fremde saßen, ihre Köpfe geheimnisvoll zusammengesteckt. Kaum hatte er sich ein, zwei Schritte in den Raum begeben, da stach ihm ein kleiner, runder Tisch, im hintersten Eck ins

Auge. Denn unmittelbar daneben stand ein Stuhl, auf dem ein hagerer Mann Platz genommen hatte.

Gerade war der Fremde im Begriff sich eine Zigarre anzustecken, als er spürte wie ihn die Augen des Manns,

unter seinem Tief in Gesicht gezogenen Hutes anblitzten. Seine Hände begannen zu zittern, Schweißperlen liefen

ihm den Nacken herunter, da bis er sich auf die Zunge und liefte geradewegs zum Wirt an der Bar und fragte:

"Darf ich ihre Toiletten benutzen" ?

Gerade hatte er die Tür, zu einer noch unbekanntem Bar geöffnet, als das Licht der Strassenlaternen, durch die Türe herein viel, sich in den Flaschen der hölzernen Bar brach und den jungen, adretten Wirt anstrahlte. Ganz frei heraus, begrüßte er die bereits Anwesenden, mit einem herzlichen Hallo. Bewegte sich dann auf den Wirt zu, der ihn mit einem Lächeln begrüßte und fragte:

"Haben sie Toiletten in ihrer Bar" ?

Die Tür quitschte ihn ihren Angeln, der gesamte Raum dahinter war Dunkel. Bis seine Augen, sich endlich an die

Finsternis gewöhnt hatten, blieb er stehen und veruchte mit aller Gewalt, den erdrückenden Gestank der Ziga-

retten zu ignorieren. Gewohnheitsgemäß wurde nicht begrüßt, selber unternahm er erst garnicht den Versuch die Leute aus ihrem Trott mit einem Hallo zu wecken. Selbst der Wirt, schien zwar in seine Richtung zu blicken,

ihn aber nicht zu bemerken. Deshalb ging er, ohne weitere Überlegungen in Richtung des Toilettenschildes.

Ich hoffe man konnte die drei Gefühlslagen ausmachen. :) Beste Grüße Michael.

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!